

Kirwa-Jubiläum: Vier Tage Mega-Party

Der Markt Floß rüstet sich seit Wochen intensiv, um die Kirchweihtradition am Wochenende ordentlich aufleben zu lassen. Denn ein besonderes Jubiläum steht an.

Floß. (le) Was der Flosser Bevölkerung und Tausenden Gästen und Besuchern 2020 und 2021 wegen der Coronapandemie verwehrt wurde, das wird in diesem Jahr unter Garantie nachgeholt. Denn das größte Event der nördlichen Oberpfalz begehrt ein seltenes Jubiläum: „600 Jahre Flosser Kirwa“.

Blättert man im Geschichtsbüchlein von Oberlehrer Leonhard Bär von 1926 nach – damals wurde das erste Flosser Heimatfest gefeiert –, dann gab es früher wahrscheinlich nur eine Kirchweih mit Jahrmarkt, nämlich am Tage des Kirchenpatrons Johannes Baptista (des Täufers). Die zweite Kirchweih mit Markt wurde vermutlich seit 1421 am Tage St. Bartholomäi (24. August), also vor 600 Jahren, gefeiert.

Zwischenzeitlich sind es in der Marktregel vier Jahrmärkte, die abgehalten werden können. Doch weder der Faschingsmarkt noch der Johannimarkt haben die Anziehungskraft früherer Jahre.

Vier Tage Ausnahmezustand

Was jetzt auch Geschichte schreibt, ist die Tatsache, dass es seit 600 Jahren erstmals zwei Jahre nacheinander, 2020 und 2021, keine weltliche Kirchweihfeier mehr geben konnte. Aber das soll jetzt wieder der Vergangenheit angehören.

Markt und Land rüsten sich seit Wochen, die Kirchweihtradition so aufleben zu lassen, wie sie in den vergangenen Jahrzehnten in der Region bekannt ist. Das Festzelt bei Oberndorf, es wurde bereits aufgestellt, und die damit verbundenen Mega-Veranstaltungen stehen dabei im absoluten Mittelpunkt. Non-stop laufen die Unterhaltungs- und Tanzabende mit Spitzenbands vom Freitag, 26. August, bis zum berühmten Kirchweihmontag, 29. August, der bekanntlich erst in den späten Nachmittagsstunden endet.

Landwehr marschiert auf

Prächtig eingeführt hat sich in den vergangenen beiden Jahrzehnten der Frühschoppen am Kirchweihsonntag im Herzen des Marktes, der Marktplananlage: ein Höhepunkt besonderer Art, zumal Blasmusik und Konzertantes vom Feinsten durch die Flosserbürger Blaskapell'n unter Leitung von Franz Völkl zu hören ist.

Nicht mehr wegzudenken der Aufmarsch der Flosser Landwehr und Marketenderinnen unter Kommandant Franz Schmidt. Er wird nach eingehender Zeremonie den Appell zum Ehrenschatz und Einzelschüssen geben. Damit hat das Spektakel seinen absoluten Höhepunkt.

Der Veranstalter im Festzelt, der Ländliche Burschenverein Umgebung von Floß, setzt gemeinsam mit dem Markt ebenfalls eine Tradition fort: Die Burschen spendieren wieder Freibier für alle Besucher.

Bisher haben sich acht Fieranten angemeldet. Kinderunterhaltung



Kräftig aufspielen wird auch in diesem Jahr beim Frühschoppenkonzert in der Marktplananlage die Flosserbürger Blaskapell'n. Archivbild: le

HINTERGRUND

Gottesdienste am Kirwa-Wochenende

► **Katholische Pfarrkirche St. Johannes der Täufer:** Samstag, 27. August, 17 Uhr Rosenkranz, 17.30 Uhr Vorabendmesse. Sonntag, 28. August, 10 Uhr Pfarrgottesdienst.

► **Evangelische Pfarrkirche St. Johannes Baptista:** Sonntag, 28. August, 9 Uhr Gottesdienst, 10.15 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim „Am Reiserwinkel“.

bietet der Schaustellerbetrieb Dromann. Der Nachmittag ist dabei voll und ganz auf die Familien abgestellt. Im Festzelt spielen ab 14 Uhr die Original Letzauer Blasmusikanten auf und werden die Gäste mit ihrem reichen Repertoire, darunter Oberpfälzer Wirtshauslieder und

böhmische Blasmusik, unterhalten. Für die Kinder ist während der Festlichkeit natürlich für genügend Abwechslung mit Hüpfburg, Torwandschießen und Vielem mehr gesorgt. Und für die „Großen“ gibt Kaffee und Kuchen. Einlass ist bereits um 13 Uhr.

Schirmitzer Buben und Mädchen bei Bauer Fritz

Schirmitz. (exb) Endlich war es wieder soweit. Die CSU Schirmitz konnte mit 26 Kindern und 4 Betreuern im Rahmen des Ferienprogrammes zum Bauer Fritz nach Irchenrieth fahren. Mit dem Bus ging es vom Rathaus nach Irchenrieth. Dort angekommen, wurden die Kinder vom Bauer Fritz begrüßt. Nach ausgiebigem Hasenstreicheln und Tauben fliegen lassen, ging es mit dem Traktor im großen Anhänger zu den Kühen.

Auf der Weide angekommen, durften diese gefüttert und ge-



Ferienprogramm der CSU Schirmitz beim Bauer Fritz. Bild: Michaela Hahn/exb

streichelt werden. Zurück am Hof gab es eine Stärkung. Natürlich durfte der „Lachkakao“ nicht fehlen. Danach konnten sich die Kinder beim Schwimmen und auf der Wasserrutsche austoben. Abschluss war eine Schatzsuche.

Bauer Fritz verabschiedete die Kinder mit dem Lied „Muss ich denn zum Städele hinaus“.

KURZ NOTIERT

Landratsamt und Deponie Kalkhäusl geschlossen

Neustadt/WN. (exb) Am Mittwoch, 24. August, sind das Landratsamt Neustadt/WN, die Außenstellen in Vohenstrauß und Eschenbach, das Jugendamt, das Veterinäramt und die Mülldeponie Kalkhäusl sowie die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings wegen einer dienstlichen Veranstaltung geschlossen.

Die jeweiligen Ansprechpartner sind an diesem Tag weder persönlich, noch telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Tennis für Kinder in den Ferien

Windischeschenbach. (exb) Im Rahmen des Ferienangebotes der Stadt organisiert der Tennisclub Windischeschenbach am Donnerstag, 1. September, einen sportlichen Nachmittag für Kinder. Anmeldung beginnt um 14.30 Uhr, ab 15 Uhr dürfen sich die Teilnehmer den verschiedenen Aufgaben stellen. Jedes Kind kann mitmachen. Im Anschluss gibt es kleine Preise für den Nachwuchs. Das Vereinsheim ist während der Veranstaltung geöffnet.

Kinderfeuerwehrtag in Weiherhammer

Weiherhammer. (bk) Der Kindermittag der Feuerwehr ist eine Institution im Ferienprogramm. Der Aktionstag ist am Dienstag, 23. August, ab 14 Uhr am und im Gerätehaus. Führungskräfte und Helfer haben hierfür Übungs- und Spielstationen vorbereitet, damit bei den teilnehmenden Kindern keine Langeweile aufkommt. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Eltern-Kind-Schießen beim Schirmitzer Schützenverein

Schirmitz. (exb) Bereits zum elften Mal führte der Schützenverein Hubertus Schirmitz das Eltern-Kind-Schießen durch. Gesucht wurde hierbei das beste Team bestehend aus einem Jungschützen und einem Elternteil. Für die Jungschützen galt es, bei 10 Schuss möglichst viele Ringe zu erreichen. Bei den Eltern wurde der Modus „Zehntelringwertung“ angewandt, sodass auch ungeübte Teilnehmer die gleichen Chancen hatten.

Insgesamt waren 13 Teams zu diesem Wettbewerb angetreten. Mit 130 Punkten konnten Louis Faltenbacher und seine Mama Alexandra alle anderen Teilnehmer hinter sich lassen. Platz Zwei ging mit 127 Punkten an Elias und Rainer Gallersdörfer.

Auch den dritten Rang konnte sich mit 119 Punkten Familie Gallersdörfer sichern, diesmal in der Konstellation Noah und Papa Rainer. Sie bekamen, ebenso wie An-



Der Schützenverein Hubertus Schirmitz feiert mit dem Eltern-Kind-Schießen einen vollen Erfolg. Bild: Josef Robl/exb

dreas und Christine Zirngibl sowie Alexandra und Thomas Mages auf den Plätzen Vier und Fünf, Pokale und Urkunden von Organisatorin Monika Robl überreicht.

Da gleichzeitig das Grillfest des Schützenvereins stattfand, konnten

sich alle Teilnehmer, ihre Familienangehörigen und die Vereinsmitglieder im Anschluss mit Steaks, Dotsch und selbstgemachten Salaten stärken.

Schützenmeister Josef Robl bedankte sich für die Salatspenden,

den guten Besuch, bei allen Helfern für die Unterstützung und die reibungslose Durchführung. Bei sommerlichen Temperaturen konnten die Anwesenden den Abend auf der Schützenheimterrasse noch gemütlich ausklingen lassen.

Thansüßer Frauenverein feiert 50. Geburtstag

Kaltenbrunn. (bk) „50 Jahre, das hätten wir uns nie geträumt, wir hätten doch wirklich alle was versäumt“, endete der gereimte Rückblick von Rita Wurzer bei der Jubiläumsfeier des Frauenvereins „Die Unverbesserlichen“ am Donnerstag im Gasthof „Zum goldenen Posthorn“ in Kaltenbrunn. Dort genossen die Thansüßer ein festliches Menü. Auch Fotoalben und Presseberichte machten im Laufe des Abends die Runde.

Wurzer erinnerte an den Ausflug mit dem damaligen Pfarrer Carsten Rüst – er ist im Sommer verstorben – nach Würzburg, wo nach einer Weinprobe die Entscheidung reifte, einen Frauenverein zu gründen. Gleich am folgenden Samstag machte man Nägel mit Köpfen und im Gasthaus Guber wurde die Ge-

meinschaft unter dem Namen „Die Unverbesserlichen“ aus der Taufe gehoben. Die Besonderheit: Es wurden nur Frauen aus Thansüß aufgenommen. Seither traf man sich einmal im Monat. Fahrten gehörten ebenso zum Programm wie Faschingsfeiern.

Der Frauenverein kam in diesen 50 Jahren mit drei Vorsitzenden aus: 30 Jahre stand Rita Wurzer an der Spitze, 10 Jahre Rita Müller und seit 2013 ist Annette Meyer die Leiterin. Ihr zur Seite stehen Anita Büttner als Kassier und Irmgard Müller als Schriftführerin. Bei der Feier gedachte man auch der bereits Verstorbenen. Aktuell zählen „Die Unverbesserlichen“ 24 Mitglieder. Von den Mitbegründerinnen leben noch Rita Graf, Sigrid Seidl, Christa Pienkny und Rita Wurzer.



„Die Unverbesserlichen“ in Feierlaune. Die Blumen hält Vorsitzende Annette Meyer. Rechts die 30 Jahre amtierende Gründungsvorsitzende Rita Wurzer. Bild: bk

„Die Unverbesserlichen“ treffen sich wieder ab September jeden zweiten Mittwoch beim „Michl“ in

Kaltenbrunn, und das noch so lange, bis das Gemeinschaftshaus Thansüß saniert ist.